B BFrR 1 Sabine Behrent

Tagesordnungspunkt: 6.b) Bundesfrauenrat (drei Delegierte, drei Ersatzdelegierte)

Kreisverband:
Hochtaunus



## Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

bei Inklusion wird normalerweise zuerst an Schule und Bildung gedacht, aber Inklusion ist auch ein Punkt in Bezug auf das Thema Frauen in unserem neuen Grundsatzprogramm. Ihr habt es im ersten Entwurf sicher schon festgestellt, es gibt nicht mehr das Programm und darin integriert ein eigenes Kapitel „Frauen“, sondern frauenrelevante Aspekte und Sichtweisen sollen sich im gesamten Programm von vornherein wiederfinden. Das ist Inklusion!

Allerdings fällt es allgemein schwer wirklich inklusiv zu denken und zu handeln, zu oft bleibt es bei der Integration – ich kenne solche Zusammenhänge sehr gut aus dem Bildungsbereich. Und so ist es auch dem Grundsatzprogramm ergangen: Frau/man merkt beim Lesen, dass der Wille zur inklusiven Gestaltung da war, aber in der Umsetzung ist es größtenteils integrativ. Es gibt zwar kein separates Kapitel, dafür gibt es einzelne Abschnitte innerhalb der jeweiligen Kapitel. Aber immer noch werden die besonderen Belange von Frauen nicht an jeder Stelle des Programms grundsätzlich mitgedacht.

Jetzt ist es die Aufgabe des Bundesfrauenrates daran zu arbeiten dies zu ändern und schon das Treffen im letzten Frühjahr war vor allem diesen Aspekten des Grundsatzprogramms gewidmet. Zusätzlich zu den anderen wichtigen Themen, an deren Bearbeitung ich im Bundesfrauenrat in den letzten zwei Jahren mitgewirkt habe – z.B. § 219a, Sichtbarkeit lesbischer Frauen und der Situation der Hebammen – möchte ich mich gerne weiterhin als eure Delegierte im Bundesfrauenrat für die vollständige Inklusion und Gleichstellung von Frauen einsetzen und in diesem Sinne auch an der Überarbeitung des Grundsatzprogramms mitwirken. Dafür bitte ich um eure Stimme.

Herzliche Grüße

Sabine Behrent